

Weisenbach

Gemeindeanzeiger



Nummer 8
Donnerstag,
21. Februar 2008

Baumfällung an der B 462



Am vergangenen Donnerstag musste kurzfristig die B 462 gesperrt werden, um eine dürre und deshalb verkehrsgefährdende Pappel zu fällen (Bericht siehe Innenseite).



Herausgeber
Bürgermeisteramt
Weisenbach:
Hauptstraße 3
Telefon 07224 9183-0
Telefax 07224 9183-22
e-mail:
buergermeisteramt
@weisenbach.de
www.weisenbach.de

Verantwortlich für den
amtlichen Teil und alle
sonstigen Verlautbarungen:
Bürgermeister Toni Huber

Verantwortlich für den nicht-
amtlichen Teil und Anzeigenteil
Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Außenstelle Gaggenau
76571 Gaggenau
Luisenstraße 41
Telefon 07225 9747-0
Telefax 07225 9747-20

Es gilt die Anzeigen-
preisliste Nr. 29

Amtliche Nachrichten

Deutsche Rentenversicherung

Arbeitslos? In Altersteilzeit? Auswirkungen auf die Rente

Die Deutsche Rentenversicherung Außenstelle Europaplatz, Kaiserstraße 215/2. OG

bietet am Montag, 10. März, um 16.30 Uhr einen aktuellen Vortrag an.

Wir wollen Ihnen aufzeigen, worauf Sie achten müssen, wenn Sie arbeitslos sind (oder werden). Auch wenn keine Leistungen bezogen werden, kann eine Meldung bei der Agentur

für Arbeit Ansprüche auf Leistungen aus der Rente sichern.

Welche Bedeutung haben Weiterbildungen, Sperr- und Ruhezeiten?

Die Altersteilzeit kann eine attraktive Möglichkeit sein, den Übergang in den Ruhestand gezielt vorzubereiten. Aus Sicht des Rentenversicherungsträgers informieren wir über die Auswirkungen auf die Rente und

erläutern die Anspruchsvoraussetzungen der Altersrente nach Arbeitslosigkeit oder Altersteilzeit.

Selbstverständlich ist dieser Vortrag **kostenfrei**. Aufgrund der meist großen Nachfrage wird um eine vorherige **Ameldung unter 0721 1804-0** gebeten. Hier bekommen Sie auch Informationen zu weiteren Veranstaltungen.

Baumfällung an der B 462

Kurzfristig gesperrt werden musste am vergangenen Donnerstagvormittag die B 462 im Bereich Schlechttau in Weisenbach. Derzeit ist die Straßenmeisterei im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht entlang der B 462 zwischen Weisenbach und Forbach dabei, Gehölzpflegearbeiten durchzuführen und dabei den Bewuchs an den Böschungsbereichen zurückzuschneiden beziehungsweise zu entfernen. Großräumig werden dabei Bäume und Sträucher entfernt, welche eine Gefährdung für den Verkehr darstellen, das Straßenraumprofil einengen oder dafür sorgen, dass Licht und Sonne nur noch eingeschränkt auf die Straße fallen.

In diesem Zusammenhang wurde durch die Gemeinde Weisenbach eine im Einfahrtsbereich der Fabrikstraße in die B 462 stehende dürre Pappel, welche ebenfalls eine Gefährdung darstellte, gefällt. Dank guter Vorbereitung konnte nach Vollsperrung der Straße durch die Polizei, die Pappel gefällt werden. Schon beim fallen zerfiel diese in viele Bruchstücke, was deutlich machte, welche Gefährdung davon ausging. Mittels Maschinen- und Personaleinsatz der Forstfachleute, des kommunalen Bauhofes und der Straßenmeisterei war die Bundesstraße binnen weniger Minuten wieder geräumt und frei für den Verkehr.

Sperrmüllbörse

Die »Sperrmüllbörse« läuft auf vollen Touren. Jede Woche haben die Leser die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden.

»Anzeigenwünsche« können schriftlich beim Bürgermeisteramt abgegeben werden.

Angebot der Woche:

1. Klappbett, 0,90 x 2 m,
☎ 40255

Ausschreibung einer Busreise in die Partnergemeinde San Costanzo/Italien im Juli - Es sind noch Plätze frei

Vom 23. bis 27. Juli 2008 wird von der Gemeindeverwaltung eine Bürgerreise in unsere italienische Partnergemeinde San Costanzo vorbereitet.

Die Reise soll im Juli (Schulferien) in der Zeit von

Mittwoch, 23. bis Sonntag, 27. Juli stattfinden.

Die Unterbringung wird das Hotel

Imperial in Marotta, direkt am Meer, sein. Viele Weisenbacher kennen dieses schöne Hotel bereits von früheren Aufenthalten. Es ist für seine traditionelle italienische Küche sowie für sein schönes Ambiente bekannt. Für die Reise ist wieder ein sehr ansprechendes Programm vorgesehen. Die Kosten werden abhängig von der Teilnehmerzahl pro Reiseteilnehmer auf ca. 350 Euro (Hochsaison) geschätzt. Es liegen mittler-

weile einige Anmeldungen für die Fahrt vor.

Wir würden uns aber über ein paar Anmeldungen mehr freuen. Wer also noch Zeit, Lust und Laune hat, in unsere schöne italienische Partnergemeinde zu reisen, kann sich in den nächsten Wochen bei der Gemeindeverwaltung Weisenbach, Telefon 07224 9183-0 oder buergermeisteramt@weisenbach.de anmelden.

Haushaltssatzung - Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wurde durch die Verwaltung in der Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 17. Januar 2008 eingebracht. Bürgermeister Toni Huber führte in seiner Haushaltsrede aus:

»Wie gewonnen, so zerronnen« oder »Der kommunale Finanzausgleich schlägt zu« beides wären mögliche Überschriften für den Haushalt der Gemeinde Weisenbach im Jahr 2008. Bedingt durch die außergewöhnlich hohen Einnahmen bei der Gewerbesteuer vor zwei Jahren wurde der Haushalt 2008 nun durch die Wechselwirkungen des kommunalen Finanzausgleichs geprägt. Diese Wechselwirkungen sowohl im positiven wie auch jetzt im negativen Sinne treten immer mit einer Verzögerung von zwei Jahren auf. Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2006 bedeutet dies, dass die Gemeinde Weisenbach in diesem Jahr keine Schlüsselzuweisungen erhält und gleichzeitig erhöhte Abgaben an das Land und den Landkreis zu zahlen hat. Dies führt im Verwaltungshaushalt insgesamt zu einer Verschlechterung von 1,8 Millionen Euro gegenüber dem Jahr 2006. Aus diesem Grund kann der Verwaltungshaushalt auch nur durch eine Zuführungsrate aus dem Vermögenshaushalt von 1,745 Millionen Euro ausgeglichen werden. Obwohl die Gemeinde Weisenbach in ihre Geschichte noch nie so ungünstige Grunddaten aufzuweisen hatte, war dennoch die Aufstellung eines gesetzmäßigen Haushaltes ohne Schwierigkeiten möglich.

Durch eine sparsame, solide und vorausschauende Haushaltsführung konnten die zusätzlichen Gewerbesteuereinnahmen aus dem Jahr 2006 nahezu unverändert der Rücklage zugeführt werden.

Aus dieser Rücklage, die zum 31.12.2007 rund 3,1 Millionen Euro beträgt, können nun rund 2,6 Millionen Euro entnommen werden, so dass trotz der schwierigen Haushaltssituation keine Kreditaufnahme notwendig wird. Sie sehen also, der Haushalt 2008 ist solide finanziert. Dies gilt grundsätzlich auch für die künftigen Haushalte 2009 - 2011. Jedoch schwebt über allem immer noch die drohende Gefahr einer teilweisen bis hin zur kompletten Rückzahlung der 2006 eingenommenen Gewerbesteuer. Aufgrund des Steuergeheimnisses wissen wir nicht warum, aber auf jeden Fall, dass diese Gefahr nach wie vor besteht. Nach unseren Informationen wird die Frage, ob die Gewerbesteuereinnahmen in unserem Haushalt verbleiben oder nicht wohl nur von den Finanzgerichten entschieden werden können. Auch der Zeitpunkt wann eine solche Entscheidung fällt, ist noch überhaupt nicht absehbar. Diese Unsicherheit führt zu der eigentümlichen Situation, dass zwar Geld zum Investieren da wäre, jedoch aus Vorsorgegründen jede Investition noch gründlicher als sonst überlegt sein muss.

Der Gemeinderat wird deshalb auch in diesem Jahr wiederum zu entscheiden haben, ob vor diesem Hintergrund die angedachten Investitionen und hier insbesondere die Sanierung der Weinbergstraße durchgeführt werden können.

Von Seiten der Verwaltung werden wir dem Gemeinderat diese große Baumaßnahme, die mit rund 1,2 Millionen Euro zu Buche schlägt, nur dann zur Ausführung vorschlagen, wenn der beantragte Zuschuss für den Bereich der Kanalisation mit rund 290.000 Euro gewährt wird oder falls bis zum Zeitpunkt des Ausschreibungsbeschlusses Sicherheit in der Frage des Gewerbesteuerverbleibs hergestellt ist. Trotz dieser genannten Unsicherheiten spüren wir auch in unserem Kommunalhaushalt die positiven Auswirkungen des Wirtschaftsaufschwungs. Dies wird vor allem am Anteil an der Einkommenssteuer deutlich. Lag der Einkommenssteueranteil im Jahr 2005 noch bei legendlich 760.000 Euro, so beträgt er im Haushaltsjahr 2008 bereits über 1.000.000 Euro. Leider hat der wirtschaftliche Aufschwung sich noch nicht auf die geplanten Gewerbesteuereinnahmen niedergeschlagen. Aufgrund vorliegender Vorauszahlungsbescheide wurden 2008 Gewerbesteuereinnahmen von 250.000 Euro eingeplant.

Diese liegen deutlich unterhalb der bisherigen Gewerbesteuereinnahmen, die im Schnitt der letzten 10 Jahre bei einer Million Euro/Jahr lagen.

Mit einem Gesamtvolumen von 9.596.000 Euro liegt der Haushalt 2008 um 52,3 % über dem Vorjahresniveau. Das Volumen des Verwaltungshaushalts erhöht sich von 5.309.000 Euro auf 6.195.000 Euro.

Das Volumen des Vermögenshaushalts erhöht sich von 993.000 Euro auf 3.401.000 Euro. Allerdings muss beachtet werden, dass der Schwerpunkt des Vermögenshaushalts auf der Finanzierung der umgekehrten Zuführung an den Verwaltungshaushalt liegt. Dennoch beträgt auch das Investitionsvolumen im Jahr 2008 noch rund 1,55 Millionen Euro. Neben der bereits angesprochenen Sanierung der Weinbergstraße ist noch die Ersatzbeschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs sowie die Sanierung der Straße zum Freibad vorgesehen. Aus den bereits genannten Gründen, was die Gewerbesteuerzahlungen aus Vorjahren angehen, wird die Straße zum Freibad frühestens nach der Badesaison 2008 saniert werden. Zusätzlich sind Haushaltsmittel für das Sanierungsgebiet »Ortsmitte I« zur Verfügung gestellt. Damit ist gewährleistet, dass nach Aufnahme der Gemeinde Weisenbach ins Landessanierungsprogramm auch sofort mit ersten Maßnahmen begonnen werden könnte. Ab dem Jahr 2008 eventuell auch erst 2009 hoffen wir darauf mit dem vielerorts notwendigen Ausbau der Feldwege im Zuge der Flurbereinigungsmaßnahme

in Weisenbach beginnen zu können.

In einem ersten Schritt sollen dabei insbesondere die Wege im Bereich Benzenloch, Naturfreundehaus und Kolpinghaus ausgebaut werden.

Weitere kleinere Investitionsmaßnahmen in der Johann-Belzer-Schule, im Latschigbad sowie im Friedhof Au sind vorgesehen. Neben den genannten Maßnahmen sollen im Jahr 2008 die Planungen zur Sanierung der Sporthalle sowie zur Fortschreibung des Flächennutzungsplanes, aber auch beispielsweise die Erarbeitung eines Gestaltungskonzeptes für die Friedhöfe in Weisenbach und Au vorangetrieben werden. Sollten sich im Bereich der Gewerbesteuereinnahmen aus Vorjahren keine Überraschungen ergeben, so kann bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes im Jahr 2011 von einer soliden Finanzsituation ausgegangen werden. Dies ist auch notwendig um die angestrebten Projekte, wie der Sanierungsbereich »Ortsmitte I«, aber auch die Durchführung des Flurbereinigungsverfahrens, nicht zu gefährden.

Außerdem ist der Sanierungsstau in vielen gemeindlichen Einrichtungen nach wie vor beträchtlich.

Mit diesen Ausführungen möchte ich nun den Haushalt 2008 einbringen. Gleichzeitig möchte ich mich beim Bauausschuss, beim Finanz- und Kulturausschuss, aber auch bei den übrigen Gemeinderäten für die guten und konstruktiven Beratungen über das gesamte Jahr 2007 hinweg bedanken.

Ein herzlicher Dank gilt auch allen Mitarbeitern in Verwaltung, Bauhof und sonstigen Einrichtungen, die mit Engagement und großem Einsatz die Geschicke der Gemeinde erfolgreich mitgestalten. Besonders bedanke ich mich bei meinem Kämmerer, Werner Krieg, für die gewissenhafte Aufstellung des Haushaltsplans.

In der Gemeinderatssitzung vom 14. Februar 2008 stand nunmehr die Beschlussfassung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2008 an. Die Stellungnahme der Fraktionen sind nachfolgend abgedruckt:

Stellungnahme der CDU-Fraktion -Gemeinderat Steffen Miles-

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Huber, sehr geehrte Damen und Herren,

vor einem Jahr stand an dieser Stelle der G-8 Gipfel und die EU-Ratspräsidentschaft - also ein international angehauchtes Thema. Heute wollen wir uns einem nationalen Thema, das ebenfalls eine große Herausforderung darstellt, widmen: dem demografischen Wandel.

Daneben möchten wir den Versuch starten, die

Medien des neu gestalteten Sitzungszimmers in die Haushaltsrede mit einzubauen.

Der **demografische Wandel** - in den letzten Monaten ist es eher still um dieses brisante Thema, das auf fast alle gesellschaftlichen Bereiche Auswirkungen hat, geworden. Die Rente mit 67 ist nur einer kleiner Anfang, um auf nationaler Ebene die Auswirkungen auf die Sozialversicherungssysteme abmildern zu können. Die Demografie ist die Bevölkerungswissenschaft, die sich mit dem Leben, Werden und Vergehen menschlicher Bevölkerung befasst. Mit Hilfe von statistischen Daten kann man Rückschlüsse für die kommenden Jahre schließen. Die derzeitige Situation sieht folgendermaßen aus:

- In Deutschland haben wir seit 30 Jahren weniger Geburten, was zu einem allmählich sichtbaren Bevölkerungsrückgang führt. Gleichzeitig steigt zum einen die Anzahl von älteren und hochaltrigen Menschen stark an, zum anderen sinkt die Zahl der Erwerbstätigen. Es gibt keinerlei Erfahrungswerte, wie die Generationen in solch einer Situation miteinander umgehen.
- In Baden-Württemberg haben wir derzeit noch eine gute Situation. Es handelt sich jedoch nur um einen kleinen Verzögerungseffekt. Bis 2011: ca 10,7 Mio. Einwohner, bis 2050: ca. 9,7 Mio. Einwohner.
Das Durchschnittsalter betrug in Baden-Württemberg **1952: 35 Jahre, 2007: 42 Jahre und 2050: 50 Jahre.**

Neben den gesamtdeutschen Auswirkungen, werden sich die Veränderungen auch auf regionaler Ebene bemerkbar machen. Diese werden jedoch sehr unterschiedlich auftreten, denken wir beispielsweise an die Ballungszentren und den ländlichen Raum. Deshalb dürfen die baden-württembergischen Durchschnittswerte nicht Grundlage für Maßnahmen und Entscheidungen sein. Jede Stadt oder Gemeinde muss sich anhand ihrer Daten bzw. der Daten des statistischen Landesamtes auf mögliche Entwicklungen einstellen.

In Weisenbach können wir mit unserem Dienstleistungszentrum derzeit eine gute gesundheitliche Grundversorgung bieten. Auch das Einkaufen ist in diesem Bereich möglich. Sollte dort noch das geplante betreute Wohnen entstehen, würde das Zentrum zusätzlich gestärkt werden. Aus unserer Sicht - auch mit Blick auf einen steigenden Bedarf - deshalb nur zu begrüßen.

Dennoch ist es der CDU-Fraktion ein wichtiges Anliegen, dass das Thema Demografie in den nächsten Monaten und Jahren mit auf die Tagesordnung kommt. Als mögliche stark betroffene Bereiche sehen wir in Weisenbach den Bildungsbereich (Kindergarten und Schule), den Finanzbereich (gleich bleibende Kosten bei geringerer Auslastung, Steuer- und Gebühreneinnahmen), die Infrastruktur (Ausweisung neuer Baugebiete - Leerstand im Innenbereich?) und den Sozialbereich inklusive dem Vereinsleben (steigender Anteil an älterer Bevölkerung; Mitgliederzahlen, Nachwuchskräfte).

Diese Punkte verdeutlichen, dass die gesamte Bevölkerung in die Diskussion miteinbezogen werden sollte. Nehmen wir die Herausforderung

gemeinsam an.

Nun aber zum Haushalt der **Gemeinde Weisenbach**. Er hat im Jahr 2008 ein Gesamtvolumen von 9.596.000 Euro. Davon entfallen 6.195.000 Euro auf den Verwaltungshaushalt und 3.401.000 Euro auf den Vermögenshaushalt. Auf den ersten Blick recht ordentliche Zahlen für eine Gemeinde mit derzeit rund 2.650 Einwohnern. Doch was verbirgt sich genau hinter diesen Summen? Wir wollen das Zahlenwerk ein wenig durchleuchten und auf die größten Ein- bzw. Ausgabenposten eingehen.

Die Gemeinden erhalten einen Anteil an der **Einkommensteuer**. Aufgrund der derzeit guten wirtschaftlichen Lage kann die Gemeinde im laufenden Jahr mit rund 1.000.000 Euro rechnen.

Der Ansatz für das **Gewerbesteueraufkommen** beträgt 250.000 Euro. Im Vergleich zu den vergangenen Jahren ein eher niedriger Betrag. Wie die letzten Jahre gezeigt haben, ist das Thema »Gewerbesteuer« in Weisenbach ein ganz besonderes und wird uns auch heute im weiteren Verlauf nochmals beschäftigen.

Die **Personalausgaben** haben mittlerweile einen Stand von ca. 1.340.000 Euro erreicht. Aktuell sind bei der Gemeinde Weisenbach rund 40 Mitarbeiter (Beamte, Angestellte, Erzieherinnen, Bauhofmitarbeiter, Reinigungskräfte ...) beschäftigt. Mit einkalkuliert ist eine zu erwartende tarifliche Entgelterhöhung sowie das erstmals zu zahlende Leistungsentgelt, das auf Grundlage der Dienstvereinbarung zur Einführung von leistungsorientierten Entgelten gewährt wird. Auch die im letzten Jahr eingeführte Kinderkrippe im Kindergarten Weisenbach führt zu Mehrausgaben. Diese werden jedoch gerne in Kauf genommen, um im Zuge der gesellschaftlichen Entwicklung auch in Weisenbach die entsprechenden Angebote anzubieten.

Der **sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand** wird um 133.900 Euro auf 993.750 Euro reduziert. Mit ein Grund ist das kommunale Energiemanagement, das seit rund zwei Jahren von einer Agentur in den öffentlichen Gebäuden der Gemeinde durchgeführt wird. Trotz steigender Energiepreise kann durch verschiedene Maßnahmen der Verbrauch gesenkt werden. Vielleicht besteht dieses Jahr die Möglichkeit, dass die Fachmänner einen ersten Zwischenbericht über Maßnahmen und Ergebnisse im Gemeinderat vorstellen.

Um den Grund für die hohe **Finanzausgleichumlage** von rund 1.000.000 Euro nachvollziehen zu können, ist ein kurzer Rückblick ins Jahr 2006 notwendig. Dort hatte die Gemeinde die mittlerweile öfters erwähnte Gewerbesteuerzahlung von 3,5 Millionen Euro erhalten. Für die Zuweisungen bzw. Umlagen vom bzw. an das Land (Finanzausgleich) ist immer das zweitvorangegangene Jahr maßgebend. Aufgrund der hohen Gewerbesteuerentnahmen im Jahr 2006, muss die Gemeinde nun

den oben genannten Betrag an das Land Baden-Württemberg abgeben. Mit Schlüsselzuweisungen ist nicht zu rechnen. Dabei sollte jedoch nicht unerwähnt bleiben, dass noch keine gerichtliche Entscheidung bezüglich des eingelegten Widerspruchs gefallen ist, ob die Zahlung aus dem Jahr 2006 bei der Gemeinde verbleibt. Doch gerade diese Situation verhindert einen bedenkenlosen Umgang mit den Finanzen, da auch jederzeit mit möglichen Rückzahlungen gerechnet werden muss.

Um die gesamten Ausgaben im Verwaltungshaushalt zu decken, ist eine **umgekehrte Zuführung** vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt in Höhe von 1.745.000 Euro erforderlich. »Umgekehrt« da normalerweise der Verwaltungshaushalt eine Zuführung an den Vermögenshaushalt erwirtschaften sollte.

Das Investitionsvolumen im **Vermögenshaushalt (VmH)** beträgt 1,55 Mio. Euro. Darin enthalten ist die schon im letzten Jahr ersehnte **Umgestaltung und Sanierung der Weinbergstraße**. Vorausgesetzt die beantragten Zuschüsse werden gewährt oder es besteht alternativ die Sicherheit über den Verbleib der Gewerbesteuer, werden auf einer Straßenlänge von einem Kilometer rund 1.110.000 Euro für den Straßenbau, die Kanalisation und die Wasserversorgung »vergraben«. Wir hoffen, dass diese sicherlich nicht einfache Baumaßnahme durchgeführt werden kann.

Für die Feuerwehr ist die **Ersatzbeschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges** im Wert von rund 255.000 Euro geplant. Ein Zuschussantrag von insgesamt 100.000 Euro wurde gestellt. Diese Beschaffung sehen wir als dringend notwendig an, damit unsere 51, leistungsfähigen Feuerwehrfrauen und -männer auch zukünftig mit der entsprechenden Ausstattung einsatzfähig sind. Denn das alte Fahrzeug ist mittlerweile stolze dreißig Jahre alt.

Ärgerlich, aber dennoch notwendig ist die **Sanierung der Straße zum Freibad**, die mit 120.000 Euro zu Buche schlägt. Dort sind umfangreiche Maßnahmen an der Stützmauer erforderlich.

Für die **Aufstellung einer Urnenstele** im Friedhof Au sind 14.000 Euro veranschlagt. Auch hier will die Gemeinde den Wünschen der Bevölkerung gerecht werden.

Für die **städtebauliche Erneuerung und Entwicklung** im alten Ortskern (Bereich zwischen Rathaus und Einkaufsmarkt, Teilbereich links der Murg) ist eine erste Rate von 133.000 Euro bereitgestellt. Diesen Betrag stellt die Gemeinde für häusliche Sanierungsmaßnahmen zur Verfügung, wenn eine Aufnahme in das Landessanierungsprogramm erfolgen sollte. Eine aus unserer Sicht sehr sinnvolle Maßnahme, um der Innenentwicklung Vorrang vor der Außenentwicklung zu geben und einem Leerstand im alten Ortskern entgegenzuwirken.

In den vergangenen Wochen wurden durch

den Bauhof umfangreiche **Gewässerpflegearbeiten** in der Murg durchgeführt. Durch diese Arbeiten ist nun wieder ein sauberes Erscheinungsbild zwischen Murgbrücke und den Katz Werken anzutreffen.

Nicht zufrieden stellend war in den letzten Jahren die Umsetzung des **Flurneuerungsverfahrens**, das unter anderem zur Erhaltung der Kulturlandschaft im Murgtal beitragen soll und beispielsweise die Erschließung von Landschaftswegen beinhaltet. Zuständig für die Umsetzung ist die Untere Flurneuerungsbehörde des Landratsamtes. Umso mehr freuen wir uns, dass dem Gemeinderat der Ausbauplan heute vorgestellt wird.

Des Weiteren würde es die CDU-Fraktion begrüßen, wenn das Regierungspräsidium bezüglich der **Anbindung des Murgtalfahrradweges**, der in Hilpertsau nun weitestgehend abgeschlossen ist und in Weisenbach derzeit im »nichts« verläuft, in diesem Jahr noch eine Entscheidung treffen würde, wie die Weiterführung in Weisenbach aussehen soll.

Betrag der **Rücklagenbestand** zum 31.12.07 noch 3.075.927 Euro, ist zum 31.12.08 nur noch ein Rücklagenbestand von 447.927 Euro zu erwarten. Die deutliche Verminderung kommt durch die Entnahme von rund 2,6 Mio. Euro zum Ausgleich des VmH zu Stande. Eine Kreditaufnahme kann aber somit vermieden werden.

Allein die aufgeführten Punkte, die keineswegs abschließend sind, zeigen, dass die Verwaltung und der Gemeinderat im Jahr 2008 eine Vielzahl von Maßnahmen und Investitionen in das Programm mit aufgenommen haben, um die Gemeinde weiter voranzubringen. Dennoch birgt die finanzielle Situation große Unsicherheiten in sich. Deshalb kann die tatsächliche Durchführung der jeweiligen Maßnahme nur in Einzelentscheidungen und -abwägungen im Laufe des Jahres erfolgen.

Nicht in Euro beschreiben lässt sich das außerordentliche **ehrenamtliche Engagement**, das auch im vergangenen Jahr wieder zu einer lebendigen Dorfgemeinschaft beigetragen hat. Angefangen bei den zahlreichen Vereinsjubiläen sowie das Jubiläum der Volkshochschule, über den Bau des Lehrgartens bei der Schule, bis hin zur der Mitarbeit der Eltern und Schüler bei den Verkabelungs- und Malerarbeiten in der Hauptschule, wurde - neben den »regulären Tätigkeiten« der Vereine und Organisationen - einiges in unserer Gemeinde geleistet.

Allen Personen, die sich in irgendeiner Weise mit eingebracht haben, möchte die CDU-Fraktion an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Die CDU-Fraktion stimmt der Haushaltssatzung und dem Haushalt 2008 zu und bedankt sich beim Kämmerer, Herrn Krieg, für seine gewissenhafte Arbeit. Auch im Jahr 2008 freuen wir uns auf ein gutes Miteinander mit den Mitar-

beitern der Gemeinde, dem Gemeinderat und den Bürgern.

Stellungnahme der FWV-Fraktion -Gemeinderat Uwe Rothenberger-

Der Haushaltsplan 2008 kann uns grundsätzlich positiv in die Zukunft blicken lassen. Wären da nicht die bekannten Unsicherheitsfaktoren, Gewerbesteuer und die eventuell nicht genehmigten Zuschüsse.

Investitionen in Höhe von 1,5 Millionen Euro.

Solide Finanzen aber auch in den Jahren 2009 bis 2011 mit Zuführungsraten vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt.

Unsere Schulden sinken auf 576 Euro / Einwohner.

Entscheidend für zukünftige Investitionen werden sein:

1. Wie entwickeln sich die Gewerbesteuereinnahmen im laufenden Jahr?

Wie wir alle wissen hat der wirtschaftliche Aufschwung an Fahrt verloren bleibt aber stabil. Die Binnennachfrage ist nach wie vor das Problem, jeder von uns bekommt die Preiserhöhungen zu spüren.

2. Was bleibt tatsächlich von unserer Rekord-einnahme an Gewerbesteuer aus 2006?

3. Welche beantragten Zuschüsse werden bewilligt?

Bei den Schwerpunkten im investiven Bereich sind wir immer auf die Zuschüsse angewiesen: Besonders wichtig, der erneute Antrag in Höhe von 289.000 Euro für die Sanierung der Weinbergstraße. Nach Informationen aus der Zeitschrift »Die Gemeinde« beabsichtigt das Umweltministerium bereits im Jahr 2008 keine weiteren Erneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen mehr zu fördern.

Ob der Antrag aus Weisenbach betroffen ist bleibt abzuwarten.

Mit der Aufnahme in das Landessanierungsprogramm, und den damit verbundenen Zuschüssen kommen wir unserem gemeinsamen Ziel »Innenentwicklung vor Außenentwicklung« wieder etwas näher. Brachliegende Flächen und sanierungsbedürftige Gebäude im Ortskern sollen wieder attraktiver gestaltet werden.

Im Haushalt bereitgestellt sind 133.000 Euro (80.000 Euro Zuschuss). Erfreulich dass im Zusammenhang mit der Ortskernsanierung wieder etwas Bewegung in das Thema »Betreutes Wohnen« gekommen ist.

Auch bei der Anschaffung des Feuerwehrfahrzeugs benötigen wir einen Zuschuss nach den Förderrichtlinien des Feuerwehrwesens sowie ein Zuschuss aus dem Ausgleichsstock. Kosten 255.000 Euro (101.000 Euro Zuschuss)

Hier noch ein Auszug aus weiteren Maßnahmen, die notwendig sind:

Die Sanierung der Straße zum Freibad mit 120.000 Euro.

Die erste Rate des Gemeindeanteils am Flurneuerungsverfahren beträgt 40.000 Euro.

Die 6. und letzte Rate zur Finanzierung der Stadtbahnwagen beträgt 17.000 Euro.

Die zweijährige Wechselwirkung des kommunalen Finanzausgleichs ist uns bekannt, und macht sich im Vermögenshaushalt wie folgt bemerkbar.

Da die Gemeinde Weisenbach im Jahre 2006 hohe Gewerbesteuereinnahmen zu verzeichnen hatte, erhalten wir 2008 keine Schlüsselzuweisungen und müssen höhere Umlagen abführen.

Obwohl der Hebesatz der Kreisumlage von 34,5 auf 32,0 v.H. gesenkt wurde, zahlen wir 1,2 Millionen (Vorjahr 729.000 Euro), Finanzausgleichsumlage 1 Million (Vorjahr 429.000 Euro).

Um den Verwaltungshaushalt auszugleichen benötigen wir 1,7 Millionen Euro aus dem Vermögenshaushalt. Und hier macht sich die von Bürgermeister Huber in seiner Haushaltsrede erwähnte sparsame, solide und vorausschauende Haushaltsführung bemerkbar. An dieser Stelle ein Dank an den Kämmerer Werner Krieg für den gewissenhaften Umgang mit den Gemeindefinanzen.

Eine gute Zusammenarbeit der Fraktionen mit Bürgermeister und Verwaltung war und ist die Grundvoraussetzung um im Gemeinderat für Weisenbach, Au und Neudorf etwas zu bewegen. Auch wenn man nicht immer gleicher Meinung ist und alles akzeptiert.

Umso erstaunlicher für uns Freie Wähler, war der Alleingang der CDU-Fraktion Ende 2007. Mit einer Umfrage an Jugendliche im Alter von 13 - 17 Jahren wurde der Eindruck erweckt, die CDU wolle ohne Gemeinderat und Gemeindeverwaltung für unsere Jugendlichen etwas tun. Mittlerweile hat sich auch Toni Huber dem Thema angenommen und hat ein Jugendforum einberufen.

Vor Ausgabe des Gemeindeanzeigers am 07.02. hat Toni Huber dann noch die FWV informiert.

Eine merkwürdige Vorgehensweise, die auch bei unseren Bürgerinnen und Bürgern Fragen aufwirft.

Solche Aktionen sollten im Vorfeld im Gemeinderat besprochen werden. Denn nur gemeinsam können wir die Jugendlichen sinnvoll unterstützen.

Wir danken der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Mit dem nötigen Ernst aber auch mit Optimismus werden wir die anstehenden Herausforderungen gemeinsam bewältigen.

Die FWV stimmt dem Haushaltsplan 2008 zu.

DSL in Weisenbach - täglich Anfragen

Nachdem täglich Anfragen aus den Reihen der Bevölkerung bei der Verwaltung hinsichtlich **DSL** in Weisenbach eingehen, hat sich die Verwaltung im Laufe der letzten Woche nochmals bei der Deutschen Telekom nach dem aktuellen Sachstand erkundigt. Leider war die darauf eingehende Nachricht nicht befriedigend.

Im Bereich der Reichentaler Straße östlich der Bahnlinie wurde bereits vor geraumer Zeit die neue Outdoor-Station erstellt. Auf der Abbiegespur von Weisenbach kommend in Richtung Reichental stehen schon seit geraumer Zeit Absperrbarken. Die aus Weisenbach kommenden Kabel und Leitungen müssen unter der Bahnlinie hindurch in die neu errichtete Sta-

tion eingeführt und angeschlossen werden. Bei den Arbeiten wurde festgestellt, dass eines der unter der Bahnlinie hindurchliegenden Leerrohre beschädigt ist und nicht mehr genutzt werden kann. Die T-Com muss daher mit der Deutschen Bahn eine neue Vereinbarung zur Verlegung einer neuen Bahnkreuzung beziehungsweise eines Leerrohres unter der Bahn hindurch abschließen. Derzeit steht die T-Com mit der Bahn hierüber in Verhandlungen.

Wie die T-Com weiter mitteilt, können erst wenn die bauausführende Firma feststeht, die restlichen Unterlagen (Verbauplan der Baugruben) erstellt und der Bahn zugeleitet werden. Erst nach Genehmigung der

Bahnkreuzung durch die Bahn und der entsprechenden verkehrsrechtlichen Anordnung des Landratsamtes zur Durchführung der Bauarbeiten im Straßenbereich kann mit den entsprechenden Arbeiten begonnen werden. Die T-Com geht derzeit davon aus, dass frühestens ab der 16. KW, somit vom 14. bis 18. April 2008 die bisherigen Bestandskunden auf den neuen DSLAM umgeschaltet werden können und erst ab diesem Zeitpunkt DSLAM vermarktet und neue Kunden angeschaltet werden können.

Wenig begeistert zeigt sich Bürgermeister Toni Huber, der Gemeinderat und auch die Verwaltung, welche täglich mit Anfragen konfrontiert wird, über diese Entwicklung.

Notdienste der Ärzte und Apotheken

Ständige Notrufnummern - Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Freitag 18 Uhr bis Montag 8 Uhr und an Feiertagen ab 8 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr zur Verfügung.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-109

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-122

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-124

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-125

Gynäkologischer Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-126

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

von 8 bis 8 Uhr
(von 10 bis 12 Uhr in der Praxis)

Dr. Petra Merkle-Jändrasch
Bleichstraße 6 - 8, Gernsbach
☎ 07224 5242

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

Dres. Zebisch
Körnerstraße 6, Gaggenau
☎ 07225 9884882

Apotheken

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

23. Februar - Schiller-Apotheke
Hauptstraße 93, Gaggenau
☎ 07225 2095

24. Februar - Johannes-Apotheke
Hauptstraße 37, Forbach
☎ 07228 2271

Schwarzwald-Vital-Apotheke
Bismarckstraße 53, Gaggenau
☎ 07225 917690

Alle Angaben ohne Gewähr!

Passamt

Das Passamt weist darauf hin, dass die vor dem 21. Januar 2008 beantragten Personalausweise und Reisepässe während der üblichen Öffnungszeiten im Rathaus, Zimmer 2, abgeholt werden können.

Altersjubilär

29. Februar, 72 Jahre
Kurt Dürr, Koloniestraße 2

Herzlichen Glückwunsch!

Fundbüro

Es wurde eine braune Jacke, ein Schlüssel und ein Stockschild der Marke »Samsonite« abgegeben. Sie können vom Verlierer im Rathaus, Zimmer 1, abgeholt werden.

Ehrungen bei der Freiwilligen Feuerwehr Weisenbach

Am vergangenen Samstag fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Weisenbach statt. In den einzelnen Berichten wurde deutlich, dass auch im vergangenen Jahr wiederum einiges los war bei der freiwilligen Feuerwehr. Insbesondere die First-Responder-Gruppe war gleich mehrfach im Einsatz.

Neben den verschiedenen Berichten wurde der Rahmen der Jahreshauptversammlung auch genutzt, um Ehrungen durchzuführen. Der stellvertretende Kreisbrandmeister Dieter Spannagel aus Gaggenau konnte dabei Heribert Bleier für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst mit dem Feuerwehrereichen des Landes Baden-Württemberg in Gold auszeichnen. Heribert Bleier trat der freiwilligen Feuerwehr im Jahre 1968 bei und war zusätzlich noch von 1979 bis 2005 bei der Werksfeuerwehr Stora Enso tätig. Auch von Seiten der freiwilligen Feuerwehr gratulierte Kommandant Joachim Merkel und überreichte Heribert Bleier ein Präsent.

50 Jahre bei der Feuerwehr ist Friedbert Wörner. Friedbert Wörner trat im Jahr 1958 der Freiwilligen Feuerwehr bei und absolvierte die Lehrgänge zum Gruppenführer 1963 und Zugführer 1967 erfolgreich. Bereits 1970 wurde er zum stellvertretenden Abteilungskommandanten der früheren Abteilung Au gewählt. 1976 übernahm er das Amt des Abteilungskommandanten, welches er bis 1986 inne hatte. Von 1986 bis 1996 war er Kommandant der Gesamtwehr. Seit



November 2001 leitet Friedbert Wörner die Altersmannschaft. Er war Vorbereiter der Fusion der beiden Abteilungen Weisenbach und Au und maßgeblich an den Grundplanungen für den Gerätehausneubau beteiligt. Nicht nur in Feuerwehrbelangen, sondern auch beim Gesangverein in Au oder bei sonstigen örtlichen Veranstaltungen steht Friedbert Wörner mit an vorderster Front. Kommunalpolitisch hat sich Friedbert Wörner als Mitglied des Gemeinderates engagiert. Von Seiten der Gemeinde hat Friedbert Wörner bereits die Verdienstmedaille in Gold erhalten, sodass Bürgermeister Toni Huber die Gelegenheit der 50-jährigen Mitgliedschaft bei der freiwilligen Feuerwehr nutzte, um dem vielfältig Engagierten mit einem Ehrenzeichen zu danken.

Auch Joachim Merkel schloss sich den Glückwünschen an mit einem Präsent seitens der freiwilligen Feuerwehr. Friedbert Wörner zeigte sich zufrieden mit der Entwicklung bei der freiwilligen Feuerwehr seit der Fusion der beiden Abteilungen, welche nicht nur durch das gemeinsame Üben eine Wehr, sondern insbesondere durch den Gerätehausneubau geprägt war.

Von Seiten der freiwilligen Feuerwehr wurden weiterhin Hans Dörner für 60-jährige Mitgliedschaft sowie Sascha Merkel für 10-jährige Mitgliedschaft bei der freiwilligen Feuerwehr geehrt. Joachim Merkel und Wolfgang Bleier gehören schon seit mehr als 30 Jahren der Verwaltung an und wurden hierfür ebenfalls mit einem Präsent bedacht.

Förderung von Maßnahmen zur Erhaltung von Heuhütten beschlossen

In der letzten Sitzung am 14. Februar 2008 hat der Gemeinderat beschlossen, die Richtlinien zur Förderung von Maßnahmen zur Erhaltung von Heuhütten mit Mitteln aus der allgemeinen Landschaftspflege auszustatten und entsprechende Maßnahmen zum 1. März 2008 wiederum zu fördern. Die entsprechende Richtlinie ist nachstehend veröffentlicht. Mit der entsprechenden Förderung soll dazu beigetragen werden, dass Heuhütten

in den Seitentälern des Murgtales als wichtige Bestandteile der Kulturlandschaft erhalten bleiben. Gefördert werden dabei die nachgewiesenen Materialkosten mit einem einmaligen Zuschuss von maximal 30 Prozent, höchstens jedoch 250 Euro. Wer im Besitz einer entsprechenden, sanierungsbedürftigen Heuhütte ist und diese sanieren und einen Förderantrag stellen möchte, sollte sich ab 1. März 2008, vor Beginn der beabsich-



tigten Maßnahme mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung setzen und einen formlosen Förderantrag stellen. Die Gemeinde erteilt, sofern die Fördervoraussetzungen vorliegen, eine Förderzusage. Nach vollständiger Ausführung der Sanierungsarbeiten wird auf Nachweis der Materialkosten und nach Abnahme der durchgeführten Maßnahme der bewilligte Zuschuss ausbezahlt.

Gemeinderat und Verwaltung erhoffen sich, dass diese Förderung mit dazu beiträgt, dass die Ortsbild prägenden Heuhütten in den Seitentälern des Murgtales erhalten bleiben.

Richtlinien zur Förderung von Maßnahmen zur Erhaltung von Heuhütten vom 13. September 2001

1. Förderziel

1.1 Die Gemeinde Weisenbach fördert Maßnahmen zur Renovierung und Erhaltung von Heuhütten.

1.2 Diese Förderung soll dazu beitragen, Heuhütten in den Seitentälern des Murgtales auf dem Gebiet der Gemeinde Weisenbach als wichtige Bestandteile und Zeugen der Kulturlandschaft zu erhalten.

1.3 Es handelt sich dabei um verlorene Zuschüsse, die eine freiwillige Leistung der Gemeinde darstellen und auf die kein Rechtsanspruch besteht.

2. Fördervoraussetzungen

2.1 Gefördert werden Maßnahmen zur Erhaltung und Renovierungen von Heuhütten auf Grundstücken auf dem Gebiet der Gemeinde Weisenbach.

2.2 Voraussetzung für eine Förderung sind ortsgerechte, landschaftstypische Maßnahmen, welche mit baurechtlichen Vorschriften im Einklang stehen. Wird baurechtlichen Vorschriften zuwidergehandelt oder das Gebäude nicht im ortsgerechten Stil renoviert beziehungsweise neu errichtet, behält sich die Gemeinde einen Widerruf der Förderbewilligung vor.

3. Art und Höhe der Förderung, Antragstellung und Auszahlung

3.1 Grundstückseigentümer haben vor Beginn der beabsichtigten Maßnahme formlos beim Bürgermeisteramt einen Förderantrag zu stellen. Mindestvoraussetzungen für den Förderantrag sind die Bezeichnung des betroffenen Grundstücks, des Grundstückseigentümers sowie eine Beschreibung der beabsichtigten Maßnahme.

3.2 Sofern der Antrag mit den Fördervoraussetzungen im Einklang steht, erteilt die Gemeinde eine Förderzusage.


3.3 Gefördert werden die nachgewiesenen Materialkosten mit einem einmaligen Zuschuss von maximal 30 Prozent. Der Zuschuss wird auf maximal 250 Euro je renovierter Heuhütte beschränkt. Der Antragsteller hat den Zuschuss durch Vorlage entsprechender Rechnungsnachweise abzurufen.

3.4 Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach vollständiger Ausführung der Bauarbeiten auf Nachweis der Materialkosten und nach Abnahme der durchgeführten Maßnahmen durch einen Vertreter der Gemeinde Weisenbach.

4. Inkrafttreten

Die Richtlinien zur Förderung von Maßnahmen zur Erhaltung von Heuhütten treten zum 1. Januar 2002 in Kraft. Gleichzeitig treten die bisher geltenden Richtlinien vom 28. Januar 1998 außer Kraft.

Weisenbach, 13. September 2001


Tom Huber, Bürgermeister

Kindergarten Au

Die Vorschüler besuchen das Kindertheater »Pettersson und Findus«



Am Dienstag machten sich die acht Vorschüler des Kindergartens Au auf, um etwas ganz besonderes zu erleben.

Sie fuhren mit ihren Erzieherinnen zusammen mit der Stadtbahn nach Gaggenau. Dort besuchten sie das Kindertheater »Pettersson und Findus« in der Jahnhalle.

Große Freude war in den Gesichtern der Kinder zu finden. Im Kindergarten haben wir mit den Kindern noch das Erlebte vertieft.





Mit Beteiligung der meisten Krankenkassen an den Kursgebühren:

Rückenschule für Anfänger/innen und Fortgeschrittene

Bitte mitbringen: Sportkleidung, Handtuch, Isomatte

302058WE - Weisenbach

Motio GmbH

zehnmal dienstags ab 26. Februar, 18.30 bis 19.30 Uhr, Turnhalle Au.

57 Euro bei 12 bis 20 Teilnehmenden, 80 Euro bei neun bis elf Teilnehmenden.

Babymassage für Mutter/Vater und Kind

Dieser Kurs richtet sich an Eltern mit Babys ab der sechsten Lebenswoche bis zum Krabbelalter.

Die Babymassage begleitet auf sanfte entspannende Art auf dem Weg zu einer tiefen Bindung zum Säugling. In kleiner vertrauter Runde wird Ihnen eine Ganzkörpermassage fürs Baby, Massage gegen Blähungen und Koliken sowie Entspannungstechniken für Eltern und Babys vermittelt. Der Kurs bietet auch Raum zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch.

Bitte mitbringen: zwei große Handtücher

302038JWE - Weisenbach

Elke Spissinger

fünfmal mittwochs ab 27. Februar, 15 bis 16.30 Uhr, Kindergarten Weisenbach.

53 Euro bei elf bis 12 Teilnehmenden, 74 Euro bei acht bis zehn Teilnehmenden (53 Euro bei sechs, 74 Euro bei vier bis fünf Paaren)

Gebühr pro Mutter/Vater-Kind-Paar, zuzüglich Materialkosten von drei Euro.

Italienisch - Grundstufe A1

Lehrbuch: Espresso 1 (Hueber-Verlag) ab Lektion 8

409396WE - Weisenbach

Mario Di Umberto

zehnmal mittwochs ab 27. Februar, 19.30 bis 21 Uhr, Johann-Belzer-Schule.

52 Euro bei elf bis 20 Teilnehmenden, 73 Euro bei acht bis zehn Teilnehmenden, 96,50 Euro bei fünf bis sieben Teilnehmenden.

Italienisch - Grundstufe A2

Lehrbuch: Espresso 2 (Hueber-Verlag; ISBN 3-19-005342-1) ab Lektion 5

409398WE - Weisenbach

Maria Di Umberto

zehnmal mittwochs ab 27. Februar, 18 bis 19.30 Uhr, Johann-Belzer-Schule.

52 Euro bei elf bis 20 Teilnehmenden, 73 Euro bei acht bis zehn Teilnehmenden, 96,50 Euro bei fünf bis sieben Teilnehmenden.

Airbrushtechnik für Anfänger und Fortgeschrittene

Mit der Airbrushtechnik wird Farbe auf Papier oder Leinwand, Autos, Motorräder, Holz, Kunststoff oder Leder aufgesprüht.

In diesem Kurs erhalten Sie Einblicke in die Grundtechniken und Anwendungsmöglichkeiten zum Malen mit der Airbrushpistole. Unter fachkundiger Anleitung erfahren Sie in Theorie und Praxis Wichtiges und Wissenswertes im Umgang mit den Geräten. Sie erstellen ein Bild auf Papier, das Sie dann als Kunstwerk mit nach Hause nehmen können. Auch der Umgang mit Schablonen und Hilfswerkzeugen wird behandelt.

Alle Materialien werden gestellt. Wer schon Werkzeug besitzt, kann dies natürlich auch mitbringen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bitte mitbringen: alte Kleidung und Getränk

205140 WE - Weisenbach

Thomas Glaser

Samstag, 1. März, 10 bis 17 Uhr, Johann-Belzer-Schule.

61 Euro bei maximal fünf Teilnehmenden (zuzüglich 10 Euro Materialkosten).

EDV-Grundorientierung zum Kennenlernen

Von Windows, Word, Excel und Inter-

net (Office 2007)

Kurse für EinsteigerInnen ohne Vorkenntnisse

50109WE - Weisenbach

Volker Harbrecht

fünfmal montags ab 3. März, 19 bis 21.15 Uhr, Johann-Belzer-Schule.

83 Euro bei elf bis 12 Teilnehmenden, 116 Euro bei acht bis zehn Teilnehmenden, 154 Euro bei fünf bis sieben Teilnehmenden (zuzüglich 14 Euro für Seminarbuch).

Eltern - Schutzschilde gegen das Süchtigwerden der Kinder

Eternseminar zur Suchtprävention bei Kindern und Jugendlichen

Kinder greifen immer früher zu Suchtmitteln. Die sogenannte Primärprävention setzt weit im Vorfeld eines möglichen Substanzkonsums an. Eltern können in diesem Zusammenhang viel dagegen tun, dass ihre Kinder süchtig werden!

10752WE - Weisenbach

Gabriele Galitschke, Dipl.-Soz.-Pädagogin

zweimal mittwochs ab 5. März, 19 bis 21.15 Uhr, Johann-Belzer-Schule

20 Euro bei elf bis 20 Teilnehmenden, 28 Euro bei acht bis zehn Teilnehmenden, 37 Euro bei fünf bis sieben Teilnehmenden.

Aktuelles Rentenrecht

Wer in Rente gehen will, muss planen.

- Ab wann will ich meine Rente beziehen?

- Soll ich Abschläge in Kauf nehmen?

- Wie sieht es mit einer eventuellen Besteuerung der Rente aus?

- Was darf ich hinzuverdienen?

10654WE - Weisenbach

Siegfried Faller, Versicherungsberater Dt. Rentenversicherung

Dienstag, 11. März, 19 bis 20.30 Uhr, Johann-Belzer-Schule.

Neun Euro bei zehn bis 30 Teilnehmenden, 13 Euro bei acht bis neun Teilnehmenden, 17 Euro bei fünf bis sieben Teilnehmenden.

Anmeldungen schriftlich mit dem VHS-Anmeldeformular entweder im Rathaus, Hauptstraße 3, oder bei der örtlichen Leiterin Ulrike Essig, Leimengrübstraße 9, Telefon 07224 7372 oder unter www.vhs-landkreis-rastatt.de.

Johann-Belzer-Schule Weisenbach

Abenteuer auf dem Bauernhof / Tag der offenen Tür / Skifreizeit



Als Höhepunkt der Grundschulzeit hatte sich die Klasse 4a der Johann-Belzer-Schule etwas ganz Besonderes vorgenommen. Drei Tage auf dem »Schul- und Erlebnisbauernhof« der Familie Schmid in Waldmössingen. Am 23. Januar war es so weit. Die Eltern mehrerer Schüler hatten sich bereit erklärt, die erwartungsvollen Kinder samt Gepäck zu fahren, wofür ihnen unser besonderer Dank gilt. Nach der Ankunft hätten wir uns am liebsten sofort mit den Tieren beschäftigt.

Herr Schmid konnte uns aber überzeugen, dass wir zunächst den Ablauf und die nötigen Verhaltensregeln erfahren mussten, wenn der Aufenthalt für alle zum positiven Erlebnis werden sollte. Dann aber begannen drei Tage Erfahrungen und Abenteuer, die so vielfältig waren, dass nicht alle aufgezählt werden können. Die Aktivitäten reichten vom Umgang mit den Lamas, Ziegen, Kaninchen, Kühen und vielen weiteren Tieren über Lagerfeuer und Nachtwanderung; vom Fahren mit dem Kleintraktor über Boot fahren und Abseilen am Teich, bis zu Pizza backen und Modenschau. Stets verstand es Herr Schmid geschickt, alle Kinder in der geeigneten Weise einzubeziehen. Ganz nebenbei lernten mir manches,

was den Unterricht in der Schule ergänzte und erweiterte:

Über Landwirtschaft und Tierpflege, über erneuerbare Energien und über den nachhaltigen Umgang mit der Natur. Zum Gelingen des Aufenthalts trugen auch die Unterbringung, das gute Essen, das sonnige Wetter und nicht zuletzt die Unterstützung durch unsere Elternvertreterin bei. Wir bedanken uns herzlich bei Frau Ackenheil. Fast drei Tage waren wir so in der Gemeinschaft aktiv und lernten manche Klassenkameraden von einer ganz neuen Seite kennen. Als am 25. Januar die Eltern kamen, um uns zur Heimreise abzuholen, hätten wir am liebsten auch noch einige der Tiere eingepackt. Der Abschied fiel schwer und alle waren ausnahmslos der Meinung: Diesen Aufenthalt werden wir unser Leben lang nicht vergessen.

Tag der offenen Tür am Samstag, 1. März

Am Samstag, 1. März, veranstaltet die Johann-Belzer-GHS/WRS Weisenbach einen »Tag der offenen Tür«.

Zum ersten Mal beginnt die Präsen-

tion der Schule in der Sporthalle. Von 8.30 bis 9 Uhr zeigen die SchülerInnen ihre Kürübungen von den Bundesjugendspielen im Geräteturnen. Anschließend sind die Besucher eingeladen, sich von 9.30 bis 12.30 Uhr im Grund- und Hauptschulgebäude zu informieren.

Für die Schüler und Eltern der Klassen 4 aus Reichental, Obertsrot, Hilpertsau und Weisenbach wird um 11 Uhr eine Darstellung der Hauptschule/Werkrealschule im Bildungsplan Baden-Württemberg durch Schulleiter Adi Marxer erfolgen.

Des Weiteren haben die Besucher die Möglichkeit, sich mit Lehrkräften zu unterhalten, können Fachräume besichtigen, offenen Unterricht und kleine Ausstellungen besuchen sowie einen Einblick in das Profil der Hauptschule gewinnen.

Auch die Grundschule beteiligt sich am »Tag der offenen Tür«, so dass sich von 9.30 bis 11 Uhr die Eltern der Grundschüler und Schulanfänger informieren können.

Anmeldung der Schüler der zukünftigen Klasse 5

Die Anmeldung der Schüler der zukünftigen Klasse 5 ist am Dienstag, 1. April, von 14 bis 16.30 Uhr im Hauptschulgebäude im Rektorat.

Skifreizeit

Am Sonntag, 24. und Montag, 25. Februar, findet die diesjährige Skifreizeit der Johann-Belzer-Schule Weisenbach auf dem Feldberg statt. Im Bus sind noch einige Plätze frei, so dass sich noch Eltern oder ehemalige Schülerinnen und Schüler anmelden können. Telefon Schule: 07224 2170.

Förderverein Albert-Schweitzer-Gymnasium Gernsbach

Sitzung

»Wir laden alle Mitglieder und Interessierte herzlich zu unserer nächsten Sitzung ein«, betonte Karl-Heinz Dittgen, der Vorsitzende des Vereins der Freunde und Förderer des Albert-Schweitzer-Gymnasiums. »Themen für dieses Treffen am Donnerstag, 28. Februar, um 20 Uhr im Gasthaus »Syrtaki« in der Bleichstraße in Gernsbach sind unter anderem die Veranstaltungen, die wir dieses Jahr durchführen wollen und die Vorbereitung der Jahreshauptversammlung im April. In diesem Jahr stehen die Neuwahlen des kompletten Vorstandes an«.

Vereinsnachrichten

Kolpingsfamilie Weisenbach

Termine

Wir bedanken uns bei der Einwohnerschaft für die Unterstützung unserer Gebrauchtkleidersammlung recht herzlich. Ein Dankeschön auch an alle Helfer bei der Sammlung, den Firmen für die Fahrzeugstellung sowie dem Thekenteam im Kolpinghaus für die Bewirtung.

Das Kolpinghaus ist am Sonntag, 24. Februar, ganztägig geöffnet. Wir freuen uns auf Euren Besuch.
Sonntag, 6. April, Seniorennachmittag im Kolpinghaus.
Freitag, 30. Mai, Bezirksmaandacht in Bühl.

Obst- und Gartenbauverein Weisenbach - Abt. Weinbau

Rebschnittkurs

Am Samstag, 23. Februar, findet ein Rebschnittkurs statt. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr an der Rebhütte. Hierzu sind alle interessierten Hobbywinzer und solche, die es werden wollen, recht herzlich eingeladen.

Schützenverein Weisenbach

Termine 2008

Samstag, 19. April, Seniorennachmittag. Sonntag, 20. April, Eröffnungsschießen. Samstag, 26. April, Altpapiersammlung. Freitag, 9. Mai, Verkaufsveranstaltung im Schützenhaus. Freitag, 26. und Samstag, 27. September, Vereinspokalschießen der örtlichen Vereine. Samstag, 29. November, Königsfeier.

Altpapiersammlung

Am Samstag, 26. April, findet eine örtliche Altpapiersammlung durch den Schützenverein Weisenbach statt. Auf eine große Unterstützung durch die Bevölkerung freuen sich die Weisenbacher Schützen.

Es besteht die Möglichkeit das Altpapier im Schützenhaus zwischenzulagern.

Luftgewehrrunde

Wieder einmal konnten die Weisenbacher Schützen in der abgeschlossenen Runde ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen. Mit 10:0 Punkten errang man den ersten Platz und qualifizierte sich damit für das Relegationsschießen um einen Startplatz in der Bezirksliga.

KK-Runde Aufstieg für die erste Mannschaft

Aufgrund der Ereignisse des vergangenen Jahres gelang der ersten KK-Mannschaft der Aufstieg in die Bezirksliga. Mit Spannung dürfen die Wettkämpfe gegen die neuen Gegner erwartet werden. Aber auch gegen diese vermeintlich starken Mannschaften wollen sich die Weisenbacher Schützen nicht kampflös ergeben.

Gesangverein »Eintracht« Au Chorproben

Am Freitag, 22. Februar, finden folgende Chorproben statt: 18 Uhr junger Chor, 19.45 Uhr Männerchor.

Spielvereinigung Weisenbach

Skiausflug

Serfaus - Fiss - Ladis

Am kommenden Wochenende Freitag, 22. bis Sonntag, 24. Februar, startet die Spvgg. zu ihrem 3-tägigen Skiausflug in das Skigebiet »Serfaus - Fiss - Ladis« nach Pfunds im Inntal, Österreich.

Die Teilnehmer treffen sich zur gemeinsamen Abfahrt am Freitag, 22. Februar, um 3.45 Uhr am Zimmerplatz Weisenbach. Um die Abfahrt nicht unnötig zu verzögern, wird um pünktliches Erscheinen gebeten. Es besteht am Donnerstagabend die Möglichkeit das Gepäck ab 19 Uhr bei Werner Hürst, Kosmas Wunsch und Rainer Hürst abzugeben. Die Rückkehr ist voraussichtlich am Sonntag, 24. Februar, gegen 22 Uhr. Bei Fragen bitte an Kosmas Wunsch, Telefon 67965, oder Rainer Hürst, Telefon 3635, wenden.

Männergesangverein »Liederkanz«

Sängerfrauen

Die Sängerfrauen des MGV »Liederkanz« Weisenbach treffen sich am Mittwoch, 27. Februar, 16.30 Uhr, an der Auer Brücke zu einer kleinen Wanderung. Einkehr: gegen 18 Uhr in der Gaststätte »Murgtälner Hof« in Langenbrand. Bei Regen treffen wir uns um 17 Uhr am Bahnhof, um mit der Stadtbahn 17.08 Uhr nach Langenbrand zu fahren.

DRK-Ortsverein Gernsbach

Altkleiderstraßensammlung

Die nächste Altkleiderstraßensammlung des DRK-Ortsverein Gernsbach findet am Samstag, 1. März, in der Stadt Gernsbach sowie in den Gemeinden Loffenau und Weisenbach statt. Altkleidersäcke sind in größeren Geschäften oder Banken erhältlich. In den Stadtteilen und Gemeinden werden Altkleidersäcke durch ehrenamtliche Helfer verteilt.

Mädchenturnier entwickelte sich zum Fußballspektakel

SV Vimbuch und FC Weisenbach Turniersieger in den jeweiligen Altersklassen

Am Ende eines ereignisreichen Fußballtages konnten die Veranstalter in rundum zufriedene Gesichter blicken. Die Zuschauer waren hellauf begeistert von den Mädels und alle Teams konnten durchaus zufrieden mit der eigenen Leistung sein.

Bereits die C-Juniorinnen zeigten am Vormittag ein beachtliches Turnier. Alle Spiele waren hart umkämpft, aber dennoch stand die Fairness im Vordergrund. Nachdem die Gruppenphase beendet war, wurden die Platzierungsspiele ausgetragen. Um Platz 7 spielten die beiden Mannschaften aus Klosterreichenbach, wobei sich Team I mit 2:0 durchsetzte. Die DJK Rastatt konnte anschließend mit einem knappen 2:1-Sieg gegen den FV Haueneberstein den 5. Platz für sich entscheiden. Das kleine Finale gewann die Mannschaft mit der weitesten Anreise, die SF Ichenheim mit 2:0 gegen die SG Unzhurst. Das Finale SV Vimbuch gegen FC Weisenbach war an Spannung kaum zu übertreffen. Zweimal ging Vimbuch in Führung und zweimal konnte Weisenbach ausgleichen. Schließlich gelang den Vimbucherinnen der 3:2-Führungstreffer, der zum verdienten Turniersieg führte. Interessant war auch die Wahl für die besten Turnierspielerin-

nen. Von den Trainern aller teilnehmenden Vereine wurde Patricia Koch (SV Vimbuch) zur besten Spielerin und Ann-Marie Hüttig (FC Weisenbach) zur besten Torhüterin gewählt.

Am Nachmittag waren die B-Juniorinnen an der Reihe. Zehn Mannschaften spielten zunächst in zwei Gruppen aufgeteilt um den Einzug in die Endphase. Bei den älteren Mädchen waren die Partien nun etwas körperbetonter und temporeicher aber stets mit fairen Mitteln ausgetragen. Folgende Teams konnten sich nicht für die Platzierungsspiele qualifizieren, wurden aber trotzdem für ihre Teilnahme mit einer Urkunde und einem Fußball geehrt: SV Vimbuch, DJK Rastatt, SV Ödsbach, FV Bad Rotenfels, FC Durmersheim und FV Ettlingenweier. Das Spiel um Platz 3 gewann der FV Ottersdorf mit 4:1 gegen die SG 1.SV Mörsch. Hut ab vor der Leistung der Ottersdorfer Mädels, die das ganze Turnier ohne Auswechselspieler durchgestanden hatten. Ins Finale kamen die Gastgeberinnen aus Weisenbach gegen die SG Unzhurst. Der FCW war darauf bedacht, das eigene Turnier zu gewinnen, dementsprechend ging sie auch in das Spiel hinein. Nach einer 3:0-Führung war das Finale bereits entschieden. Unzhurst verkürzte auf 3:1, doch die Weisenbacherinnen legten wieder ein Tor

drauf. Nochmal kam Unzhurst zum 4:2 heran, doch es blieb bei diesem Endstand. Der Sieg für den FCW war zu keinem Zeitpunkt in Gefahr geraten. Bei den B-Juniorinnen wurden Julia Mantei (FC Weisenbach) zur besten Spielerin und Jessica Ketzler (FV Ottersdorf) zur besten Torhüterin gekürt.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle teilnehmenden Vereine und an die drei Verbandsschiedsrichter für die makellose Leitung der Spiele.

B-Juniorinnen / Weisenbacherinnen trotzen KSC ein Remis ab / Freundschaftsspiel zwischen den B-Juniorinnen endete 1:1 unentschieden

Mit einer sehr großen Ration Respekt vor den B-Juniorinnen II des KSC, dem Tabellenzweiten der Verbandsliga Nordbaden, fuhren die Weisenbacher Mädels am 13. Februar nach Karlsruhe. Als krasser Außenseiter hatte man sich keinerlei Chancen ausgerechnet, man wollte lediglich eine gute Figur machen.

Ziemlich rasant starteten die Karlsruher Mädchen ins Spiel. Sie legten ein unheimliches Tempo vor und dem FCW blieb nichts anderes übrig, als dieses Tempo mitzugehen. Wer dachte, dass die Mädels dieses nicht lange durchhielten, wurde eines Besseren belehrt. Es war eine schnelle und spannende Partie bis zum Schluss. Ein



offener Schlagaustausch mit vielen Höhepunkten.

Nachdem der furiose Start des KSC überstanden war, waren es die Weisenbacher Mädchen, die das Spiel in die Hand nahmen und sich auch die besseren Torchancen erspielten. Allein die Latte verhinderte nach einem satten Schuss von Tanja Feser, dass der KSC mit einem 0:1-Rückstand in die Kabine ging. Die zweite Hälfte startet etwas verzfahren, beide Teams benötigten einige Minuten, ehe sie ins Spiel zurückfanden. Wieder war es der FCW, der äußerst spiel- und kombinationsfreudig auftrat, so gelang dem Mädels endlich der zu diesem Zeitpunkt verdiente Führungstreffer durch Julia Mantei. Natürlich ließen die Gastgeberinnen dies nicht auf sich sitzen und drängten vehement auf den Ausgleich. Die Weisenbacherinnen büßten nun den enormen Kraftaufwand der ersten Halbzeit ein und so schwanden nach und nach die Kräfte. Der KSC gewann die Oberhand und machte solange Druck, bis der Ausgleichstreffer fiel. Die letzten zehn Minuten hatten es noch einmal in sich. An ihre Grenzen angekommen, mobilisierte der FCW nochmals alle Reserven, um der Schlussoffensive des KSC Stand zu halten.

Am Ende eines hochklassigen, hart umkämpften Matches war ein Unentschieden durchaus ein faires Ergebnis. Mit Sicherheit war es eine unvergessliche Erfahrung, die für den FCW mit einer positiven Überraschung endete. Ein riesiges Dankeschön geht an dieser Stelle an die B-Juniorinnen II des Karlsruher Sportclubs für ihre Bereitschaft.

Südbadische Hallenmeisterschaft

Als Hallenbezirksmeister qualifizierte sich der FCW für die südbadische Hallenmeisterschaft, die dieses Jahr im Bezirk Baden-Baden ausgetragen wird. Das Turnier findet am Sonntag, 24. Februar, in der Sporthalle Sandweier statt.

Alte Herren

Am 10. Februar nahmen die AH-Kickers beim Ü-40-Turnier des FC Obertsrot teil. Mit drei Unentschie-

den, 2:2 gegen SV Ottenau, 1:1 gegen SV Staufenberg und 2:2 gegen FC Donau Rastatt (Finalteilnehmer) schied man leider unglücklich nach der Vorrunde aus. Torschützen für die AH waren Heiko Spissinger mit drei Treffern und je ein Tor durch Sandro Vettori und Dietmar Lehmann. Danke nochmals an die anwesenden Fans. Das Hallentraining der AH-Spieler findet ab sofort mittwochabends wieder ab 19.30 Uhr statt.

Mitgliederversammlung Fußballabteilung

Die Mitgliederversammlung der Fußballabteilung des FCW findet am Freitag, 7. März, um 19.30 Uhr im Naturfreundehaus Weisenbach statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht durch Abteilungsleiter
2. Bericht des Kassiers
3. Entlastung des Kassiers durch die Kassenprüfer
4. Bericht Spielausschuss/Trainer
5. Bericht des Jugendleiters
6. Entlastung Vorstandschaft
- Pause -
7. Wahl des Wahlleiters
8. Neuwahlen
9. Verschiedenes, Anfragen, Meinungen

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Anmeldungen bis spätestens Freitag, 29. Februar, bei Rolf Großmann, Telefon 40403 oder Klaus Burkhardt, Telefon 651976.

Mitgliederversammlung Förderverein

Die Mitgliederversammlung des Fördervereins des FCW findet am Freitag, 7. März, um 18.30 Uhr im Naturfreundehaus Weisenbach statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Allgemeiner Bericht
3. Bericht Kassier
4. Entlastung Kassier durch die Kassenprüfer
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Neuwahlen
7. Zustimmung der Mitglieder zur Mittelverwendung
8. Verschiedenes

TV Weisenbach, Abt. Tischtennis

Spielberichte

Die 1. Herrenmannschaft marschiert nach einem 9:2-Sieg gegen den TV Lichtental in der Landesliga an der Tabellenspitze mit 24:4 Punkten der Konkurrenz davon. Gerhard Egner und Jürgen Burkhardt entschieden mit jeweils zwei Einzelerfolgen und dem gemeinsamen Doppeln die Partie fast im Alleingang. Nach Gewinn der anderen beiden Doppeln und jeweils einem Einzelpunkt von Mario Schweyda und Frank Fellmoser, konnte die Partie schnell entschieden werden.

Überraschenderweise konnte die 1. Damenmannschaft in der Verbandsliga im Auswärtsspiel beim TTC Blumberg ein Unentschieden erreichen. Nach einem spannenden Match beendete Karin Schiel mit ihrem dritten Einzelsieg das Spiel zum 7:7. Ebenfalls blieb Regina Roflik mit drei Erfolgen und dem gemeinsamen Doppel mit Karin Schiel ungeschlagen. Am Samstag, 23. Februar, ist um 15 Uhr der FT Freiburg in Weisenbach zu Gast.

Eine unglückliche 7:9-Niederlage musste die 2. Herrenmannschaft in der Bezirksklasse gegen den SV Ottenau V hinnehmen. Obwohl die Weisenbacher schon 7:4 geführt hatten, konnten die Ottenauer den Spieß umdrehen und das Spiel letztendlich noch gewinnen. Dabei blieben Volker Mai und Frank Fellmoser mit jeweils zwei Einzelsiegen ungeschlagen. Benno Fortenbacher und Alfred Großmann steuerten einen Punkt bei.

Ebenfalls mit 7:9 beendete die 3. Herrenmannschaft in der Kreisklasse A ihr Heimspiel gegen den TTV Au am Rhein. Dabei gerieten die Weisenbacher Herren mit 2:5 in Rückstand, konnten sich aber wieder mit 4:5 beziehungsweise 7:8 heranspielen. Leider konnte die Niederlage letztendlich nicht abgewehrt werden, das das Schlussspiel an den Gegner ging. Überzeugen mit jeweils zwei Siegen konnten Gerhard Kottler und Volker Krieg. Ein Siegpunkt gelang Dieter Gerstner und Wolfgang Überle.

Trainingslager in Zweibrücken

Die LAG führt in diesem Jahr ein dreitägiges Trainingslager in Zweibrücken durch. Termin: Donnerstag, 20. bis Samstag, 22. März.

Die Sportanlagen in Zweibrücken bieten ideale Bedingungen, denn neben einem Kunststoffstadion und einem Werferplatz, steht die Leichtathletikhalle der LAZ Zweibrücken zur Verfügung mit Stabhoch-, Hochsprung-, Weitsprunganlagen, Kraftraum und einem 120-m-Laufschlauch.

Weiterhin befindet sich neben den

Sportanlagen das Erlebnisbad der Stadt Zweibrücken. Anmeldungen werden nur noch bis Freitag, 22. Februar, angenommen.

Ansprechpartner sind Frank Lang und Claudia Kühn.

Termine

Aktuell: www.lag-obere-murg.de
Trainingszeiten auf der Homepage der LAG

Termine 2008 einsehbar unter www.blv-online.de und [\[tertv.de/leichtathletik\]\(http://tertv.de/leichtathletik\)](http://www.rastat-</p></div><div data-bbox=)

Samstag, 23. Februar, BLV-Jgd. A/B Mannheim

Sonntag, 24. Februar, BLV-Schüler/Schülerinnen Mannheim

Freitag, 29. Februar, bis Sonntag, 2. März, Dt. Seniorenmeisterschaften Erfurt

Samstag, 1. März, Bad. Winterwurfmeisterschaften Schüler Heidelberg

Samstag, 8. März, BW-Winterwurfmeisterschaften Akt./Jgd. Weiblichen (23. Februar)

Samstag, 15. März, KM Waldlauf Ötigheim (8. März)

TV Weisenbach, Skiabteilung

Ski Alpin

Tagesfahrt Ski-Alpin Gallenkirchen/Montafon.

Termin: Samstag, 1. März

Abfahrt: 3 Uhr Zimmerplatz



Arbeitsgemeinschaft Weisenbacher und Auer Vereine

Frühjahrsitzung

Die Frühjahrsitzung der ARGE findet am Mittwoch, 12. März, um 19.30 Uhr im Gasthaus »Krone« in Au statt. Eingeladen sind die Vertreter aller Weisenbacher und Auer Vereine. Vorsitz hat die katholische Frauengemeinschaft. Wir bitten um Kenntnissnahme, es erfolgt keine schriftliche Einladung.

Katholischer Kirchenchor

Weisenbach/Au

Generalversammlung

Zu unserer diesjährigen Generalversammlung am Freitag, 29. Februar, im Gemeindehaus Weisenbach laden wir unsere Mitglieder ganz herzlich ein. Beginn um 19.30 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen neben den einzelnen Berichterstattungen Ehrungen und Neuwahlen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

KG «Hohle Eiche» Weisenbach

Voranzeige

Generalversammlung

Am Samstag, 8. März, findet um 19.30 Uhr die Generalversammlung im Gasthaus »Grüner Baum« statt, zu der wir alle Mitglieder, Ehrenmitglieder, Freunde und Gönner recht herzlich einladen.

Bücherei Weisenbach und Au

köb III

Ausleihzeiten:

Mittwoch: 16 – 19 Uhr und
Sonntag: 11.15 – 12.15 Uhr

Kirchliche Nachrichten

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE

Pfarrkirche St. Wendelin Weisenbach
Filialkirche Maria Königin Au

Unsere Gottesdienste von Samstag, 23. Februar bis Sonntag, 2. März

Samstag, 23. Februar

Au 17.30 Uhr 2. Seelenamt für Erika Rentschler

Sonntag, 24. Februar

3. Fastensonntag

Weisenbach 10.15 Uhr heilige Messe für die Pfarrgemeinde; 1. Seelenamt für Angelika Eisele; heilige Messe zum heiligen Josef für Familien und Gemeinschaften in unserer Seelsorgeeinheit um ein gutes christliches Miteinander; für verstorbenen Mann

und Angehörige
14 Uhr Rosenkranz
Au 13.30 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 26. Februar

Weisenbach 17 Uhr Schülergottesdienst

17.30 Uhr Beichtgelegenheit

18 Uhr heilige Messe

Mittwoch, 27. Februar

Au 8 Uhr Rosenkranz

Donnerstag, 28. Februar

Au 17.30 Uhr Beichtgelegenheit

18 Uhr heilige Messe

Freitag, 29. Februar

Weisenbach 8.30 Uhr Rosenkranz

Au 8 Uhr Rosenkranz

Samstag, 1. März

Au kein Vorabendgottesdienst

Sonntag, 2. März

4. Fastensonntag (»Laetare«)

Weisenbach 10.15 Uhr heilige Messe für die Pfarrgemeinde; 1. Seelenamt für Ferdinand Krieg; heilige Messe für die verstorbenen Mitglieder des Kirchenchors Weisenbach und Au; für verstorbene Eltern

14 Uhr Rosenkranz

Au 13.30 Uhr Rosenkranz

Katholische Frauengemeinschaft

Weisenbach und Au - Weltgebetstag der Frauen »Gottes Weisheit schenkt neues Vertrauen«

Am Freitag, 7. März, ist der Weltgebetstag der Frauen. Die Gottesdienstordnung kommt dieses Jahr aus dem südamerikanischen Land Gujana. Vor dem Gottesdienst um 18 Uhr wollen wir um 15.30 Uhr im Gemeindehaus in Weisenbach das Thema »Gottes Weisheit schenkt neues Vertrauen« näher bringen und anhand von Dias über Land und Leute einen Eindruck über das Leben in Guyana vermitteln. Außerdem werden die Lieder eingeübt und natürlich kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Hierzu sind alle Frauen von Forbach bis Weisenbach aller Konfessionen herzlich eingeladen. Das Vorbereitungsteam trifft sich am Freitag, 22. Februar, um 15 Uhr im Gemeindehaus Weisenbach.

Seelsorgeeinheit Forbach - Weisenbach

Hubert Liebherr: Mein Weg zum Glauben - Ein Top-Manager findet den Weg zu Gott

Hineingeboren in die Unternehmerfamilie Liebherr, als Juniorchef und Miterbe der Weltfirma, bedacht mit Wohlstand und Reichtum, lässt dieser Mann alles hinter sich und begibt sich auf den Weg zum christlichen Glauben, zu Gott.

Schon einmal, im März 2004, hat Herr Liebherr etwa 250 Menschen im vollbesetzten St. Josefhaus in Forbach mit seiner Lebensgeschichte fasziniert. Er hat erzählt von seiner Kindheit als begüteter Unternehmersohn, sein ausschweifendes Leben als Student, seine Zeit ohne Gott und wie er schließlich nach einem schweren Verkehrsunfall sein Leben radikal änderte.

Er erlebte in Medjugorje, dem bekannten Marienwallfahrtsort in Kroatien, zum ersten Mal bewusst Gott, was letztendlich den Ausschlag gab, sein Leben komplett neu zu beginnen. Heute baut dieser außergewöhnliche Mensch und Marienverehrer statt Baumaschinen und Kühlgeräte Kirchen, vor allen Dingen in Russland.

Herr Liebherr wird sein Glaubenszeugnis, wenn Sie wollen auch Ihnen, am Dienstag, 26. Februar, im katholischen Gemeindehaus »St. Wendelin«, erzählen. Beginn ist 19 Uhr. Davor werden wir um 18 Uhr zur heiligen Messe in der St. Wendelinuskirche einladen.

EV. KIRCHENGEMEINDE FORBACH-WEISENBACH

Freitag, 22. Februar

15 Uhr Vorbereitungstreffen zum Weltgebetstag der Frauen im katholischen Gemeindehaus Weisenbach. Achtung! Geänderte Anfangszeit: Nicht wie geplant 15.30 Uhr, sondern 15 Uhr!

Sonntag, 24. Februar

10 Uhr Gottesdienst mit heiligem Abendmahl in der evangelischen Kirche Weisenbach (Pfarrer Gerhard Bub)

Dienstag, 26. Februar

15.30 Uhr Andacht in der Kapelle des Krankenhauses Forbach (Pfr. Gerhard Bub)

Mittwoch, 27. Februar

16.45 Uhr Konfirmandenunterricht in Forbach

Donnerstag, 28. Februar

19.30 Uhr Kirchenchorprobe in Weisenbach